

Zeitschrift: Der Schweizer Familienforscher = Le généalogiste suisse
Herausgeber: Schweizerische Gesellschaft für Familienforschung
Band: 18 (1951)
Heft: 5-6

Buchbesprechung: Neuerscheinungen

Autor: F.H.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

NEUERSCHEINUNGEN

Taschenbuch für Familiengeschichtsforschung

Mit einem Umfang von ca. 350 Seiten erscheint demnächst im Verlag Degener & Co., Berchtesgaden-Schellenberg, der in Fachkreisen bestens bekannte «Wecken», das erfolgreiche genealogische Handbuch, in 7. Auflage. Vorbestellerpreis DM 7.50. Bestellungen sind an unsere Zentralstelle in Erlenchbach ZH zu richten.

Verzeichnis der Bürger der Stadt Bern

Als 20. Neuausgabe (die erste Ausgabe erschien 1848) gibt der Verlag Stämpfli das auf 1. Januar 1950 abgeschlossene Bürgerbuch der Stadt Bern heraus. Die Zahl der Bürger betrug zu diesem Zeitpunkt 10 681. Davon waren 9119 den 13 Zünften zugeteilt, während 1562 ohne Zunftangehörigkeit erwähnt werden. Von den bis zum Jahre 1200 das Bürgerrecht erwerbenden Geschlechtern kommen heute noch vor: Gruber, v. Fischer, v. Wattenwyl, v. Greyerz, Gruner, v. Erlach und Thormann. F. H.

Bürgerbuch der Stadt St. Gallen

Als schöner stattlicher Leinenband ist die auf Ende Juli 1950 abgeschlossene 15. Ausgabe im Verlag Zollikofer erschienen. Im Vorwort wird darauf hingewiesen, dass der biographische Teil einer systematischen Prüfung unterzogen wurde. Für diese Arbeit haben sich Fräulein Dr. phil. h. c. Dora Fanny Rittmeyer und unsere Mitglieder Albert Bodmer in Wattwil und Stadtarchivar Dr. Alfred Schmid zur Verfügung gestellt. Dem genealogischen Teil geht ein geschichtlicher Abriss von Kurt Buchmann über Entstehung und Werdegang der Stadtrepublik St. Gallen und der Ortsbürgergemeinde St. Gallen voraus. F. H.

MITGLIEDERLISTE — LISTE DES MEMBRES

Aufnahmen — Admissions

Pfenninger, Robert, Rue Michael-Chauvet 12, Genève.
Vogel-Bochsler, Ferdinand, Seefeldstrasse 81, Zürich 8.
Wey, Hans, Hirschengraben 3, Luzern.

Anmeldungen — Demandes d'admission

Gachet, Arnold, Président de la Chambre vaudoise d'agriculture,
Bioley-Orjulaz, Vaud.
Reichen-Stirnemann, Alfred Friedrich, Florastrasse 28, Olten.
Universitäts-Bibliothek, Freiburg im Breisgau.

In Zug, der Hauptstadt des kleinen Kantons, aber reich an Baudenkmalern aus alten Zeiten, treffen sich die Mitglieder der SGFF zur Jahresversammlung am 1. Juli 1951. — Programm siehe Heft 3/4.